

20 PFARRBRIEF 25

JÄNNER UND FEBRUAR



PILGER DER
HOFFNUNG



ST. JAKOB

LIESING

KORNAT



Das „Heilige Jahr 2025“

Pilger der Hoffnung

Unter dem Motto „**Pilger der Hoffnung**“ lädt der Papst Menschen weltweit ein, sich gemeinsam auf die Suche nach neuer Hoffnung zu machen. In seiner Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ hebt der Papst die Bedeutung von Hoffnung in einer Welt hervor, die von Gewalt und Unsicherheit geprägt ist. Das Heilige Jahr soll eine Gelegenheit bieten, diese Hoffnung neu zu entfachen und eine tiefere Verbindung zu Gott zu finden.



Das Heilige Jahr 2025 beginnt am 24. Dezember 2024 mit der „**Öffnung der Heiligen Pforte**“ im Petersdom in Rom. Millionen von Pilgern werden erwartet, um die symbolträchtigen Pilgerwege zu beschreiten und durch die Heiligen Pforten der vier großen Basiliken Roms zu gehen. Dieser Akt steht sinnbildlich für die Erfahrung von Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

Beim Überschreiten der Schwelle einer Heiligen Pforte wird der Pilger an den Text aus dem Kapitel 10 des Johannesevangeliums erinnert. Darin sagt Jesus: „Ich bin die Tür; wer durch mich eingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ Die Geste drückt die Entscheidung aus, Jesus, dem Guten Hirten, zu folgen und sich von ihm leiten zu lassen.

Papst Franziskus ermutigt uns zur **Wallfahrt nach Rom**. Er ladet aber auch alle Gläubigen ein, „neue Routen der Hoffnung“ zu finden – sei es in der eigenen Gemeinschaft oder durch ökumenische Zusammenarbeit.



Was heißt das für uns?

Das Heilige Jahr, auch Jubeljahr genannt, dient als Zeit der Gnade, Buße und spirituellen Erneuerung. In diesem Jahr sind Gläubige weltweit eingeladen, sich auf eine besondere innere und äußere Pilgerreise zu begeben, um ihre Beziehung zu Gott und dem Glauben zu vertiefen.



Versöhnung

Das Jubiläum ist ein Zeichen der Versöhnung, denn es eröffnet eine „gelegene Zeit“ (vgl. 2 Kor 6,2) für die Bekehrung des Menschen. Man stellt Gott in den Mittelpunkt der eigenen Existenz, bewegt sich auf ihn zu und richtet sich neu auf ihn aus.

Konkret geht es darum, das **Sakrament der Versöhnung** zu leben. Es gilt, diese Zeit zu nutzen, um den Wert der Beichte neu zu entdecken und persönlich das Wort der Vergebung Gottes zu empfangen. Auch in Kärnten gibt es einige Jubiläumskirchen, die diese Möglichkeit kontinuierlich anbieten. Alle Gläubigen sind eingeladen, sich dort durch entsprechende Anregungen gut auf diesen Schritt vorzubereiten.

Jubiläumskirchen in Kärnten: Eberndorf, Hochfeistritz, Klagenfurt Kapuzinerkirche, **Maria Luggau**, Maria Rain, St. Marein, Villach St. Nikolai, Wolfsberg

Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger

Kindermette am 24. Dezember 2024 in St. Lorenzen/Les.



Am **24. Dezember 2024** fand in der **Pfarrkirche St. Lorenzen** die diesjährige **Lesachtaler Kindermette** statt. Im Beisein von Provinzial Silvo M. Bachorik und Dechant Wolfgang Hohenberger feierten Kinder aus dem ganzen Tal gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten die Heilige Messe. Organisiert und musikalisch gestaltet wurde die **stimmungsvolle und einstimmende Feierstunde** von der **Jugend und der Jungschar St. Lorenzen**. Herzlichen Dank!

Die Kindermette fand in dieser Form bereits mehrmals statt und zeigt von einer sehr gut funktionierenden pfarrübergreifenden Zusammenarbeit. *Gerd Guggenberger*



Verkauf von Adventkränzen und Keksteller durch den Frauenmix Birnbaum



Am 30. November 2024 verkaufte der **Frauenmix Birnbaum** unter Obfrau Jana Kristler wiederum **wunderschöne Adventkränze** und **selbstgebackene Keksteller** vor dem Dorfladen Birnbaum. Dechant Wolfgang Hohenberger segnete die Adventkränze in einer kurzen Andacht. Zudem gab es für die Besucher Glühwein und Tee. Ein **herzlicher Dank** den Frauen für diese vorweihnachtliche Aktion.

Gerd Guggenberger

Treffen unserer Junggebliebenen

Unser Team vom Pfarrgemeinderat Liesing hat wieder einmal unsere Junggebliebenen am 28. November 2024 zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Es wurde viel geplaudert, gelacht und gespielt, aber auch die Freude, sowie das Leid miteinander geteilt.



Danke allen, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.



Nikolausfeier 2024



Am 6. Dezember 2024 fand nach der heiligen Messe ein gemütliches Beisammensein am Dorfplatz in Liesing zu Gunsten von hungernden Kindern auf der ganzen Welt statt.

Mit € 22,00 ermöglicht Mary's Meals einem Kind Nahrung und Schulbildung für ein ganzes Jahr! Auch dieses Jahr wollte der Frauenkreis Lydia die Organisation unterstützen.

Mit Hilfe der Jugend Liesing, die uns den Stand, Glühweintopf und Adventschmuck zur Verfügung stellte und auch dem Tourismusverein für die Teeschalen, möchten wir uns bedanken.

Marion Stabentheiner, die Hauptorganisatorin hat für das Schätzspiel gesorgt und die Idee von Sandra Egartner umgesetzt. Es gab ein Glas Kekse, wo man die Anzahl schätzen konnte. Veronika Egartner ist die glückliche Gewinnerin dieser Keksdose mit 117 Keksen. Auch sie hat dem Frauenkreis Lydia beim Ausschank tatkräftig geholfen. Danke!

Es gab Glühwein, Kinderpunsch, Tee und Bier. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Laugenbrezen und eine köstliche Kartoffel-Kräutercremesuppe von Sandra Egartner zubereitet.

Eine Spendensumme von € 1.111.- wurde erreicht.

Somit haben 50 Kinder im Jahr 2025 zu essen und eine sorgfältige Schulausbildung!

Es gibt nichts schöneres, wenn man etwas Gutes tun kann!

Ein herzliches **Vergelt's Gott**, die die Aktion finanziell Unterstützt haben!



Sandra Ehgartner

**Wir müssen den Weg der Einheit
gehen, aus Liebe zu Christus
und zu allen Menschen,
denen zu dienen wir gerufen sind ...**



Papst Franziskus betont bei seiner Predigt, am 11. Oktober 2024, bei einem Treffen mit Synodenteilnehmer und Vertretern verschiedener christlicher Gemeinschaften, die Einheit der Christen und die Synodalität hängen zusammen.

Die Einheit sei auch „ein Weg“, der „im gegenseitigen Dienst, im Dialog des Lebens, in der Zusammenarbeit aller Christen“ wachse: „einer Karawane von Brüdern und Schwestern“.

Wir müssen den Weg der Einheit gehen, aus Liebe zu Christus und zu allen Menschen, denen zu dienen wir gerufen sind. Lassen wir uns auf diesem Weg niemals von Schwierigkeiten aufhalten! Vertrauen wir auf den Heiligen Geist, der zu einer Einheit drängt, die eine Harmonie bunter Vielfalt ist.“

Die ökumenische Bewegung ist aus dem Wunsch heraus entstanden, „gemeinsam Zeugnis abzulegen, gemeinsam mit den anderen und nicht getrennt voneinander oder noch schlimmer gegeneinander,“ betonte der Papst.

Bei einer Bußfeier am Beginn der Synode sagte der Papst: Heute wollen wir auch unsere Scham für den Skandal der Spaltung der Christen zum Ausdruck bringen, für das Ärgernis, dass wir nicht gemeinsam Zeugnis für Jesus, unseren Herrn, ablegen. Diese Synode ist eine Gelegenheit, das zu verbessern und die Mauern zu überwinden, die noch zwischen uns bestehen. Konzentrieren wir uns auf die gemeinsame **Grundlage unserer gemeinsamen Taufe**, die uns dazu anspricht, missionarische Jünger Christi zu werden, mit einer gemeinsamen Sendung.

Die Welt braucht ein gemeinsames Zeugnis, es ist wichtig für die Welt, dass wir unserer gemeinsamen Sendung treu bleiben.“

Im Jahr 2025 gibt es wieder die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25. Jänner 2025), die unter dem Leitwort „Glaubst Du das?“ (Johannes 11,26) stehen wird und dadurch ein sichtbares Zeichen des Miteinanders sein wird. Wir treffen uns darum am



**Freitag den 24.1. 2025 um 18 Uhr 30
ökumenischen Gottesdienst
in der evangelischen Friedenskirche in
Kötschach.**

Ich freue mich schon darauf, um mit euch und mit meiner Kollegin Pfarrerin Veronika Ambros wieder einmal gemeinsam feiern und beten, zu dürfen.

Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger

20-C+M+B-25



Bald ist es wieder so weit „die Sternsinger“ kommen

- ♥ Die Sternsinger bringen Euch persönlich den **Segen für das neue Jahr**.
- ♥ Sie singen für eine gerechte Welt
- ♥ Mit den Spenden werden 2025 rund 500 Hilfsprojekte unterstützt
- ♥ Eure Spenden ermöglichen Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben
 - **Lebensgrundlagen sichern:** Zum Überleben brauchen alle Menschen Essen, Trinken, medizinische Versorgung und ein Dach über dem Kopf.
 - **Bildung ermöglichen:** Wir unterstützen Schüler*innen und Schüler, stellen Lehrmaterial zur Verfügung und fördern die Ausbildung von Lehrkräften.
 - **Soziale Gerechtigkeit fördern:** Wir setzen uns für die Rechte von Kindern und Erwachsenen ein und kämpfen gegen Ausbeutung und Diskriminierung.

Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Termine

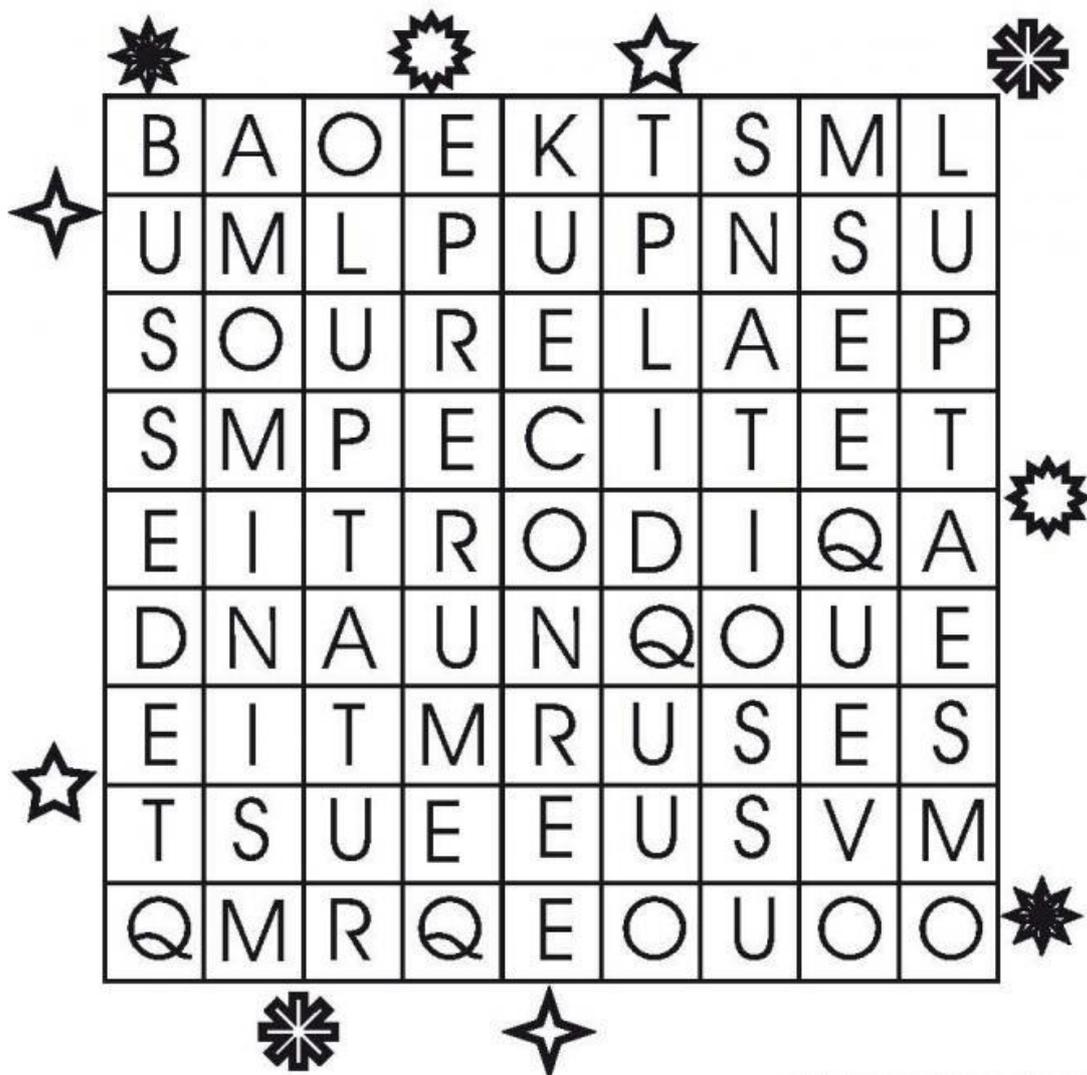
Liesing	Freitag, 3.1.	in allen Ortschaften
Kornat	Donnerstag, 2.1.	Kornat, Birnbaum bis zum Dorfladen, Egg
	Samstag, 4.1.	Wodmaier, Birnbaum ab Dorfladen, Nostra, Mattling
St. Jakob	Donnerstag, 2.1	Nischlwitz, Sittmoos, Gentschach, Kosta, Passau, Aigen, Strenge, Würda
	Freitag, 3.1 Vormittag	St. Jakob, Podlanig
	Freitag, 3.1 Nachmittag	Moser, Rauter, Lamprecht, Strajach

**Ein Herzliches Dankeschön für Eure Spenden,
aber auch den Sternsingern, ihren Begleitern und allen Personen,
die für das leibliche Wohl der Sternsinger sorgen.**

Danke!

Ein Sternenrätsel - nicht nur für Sternsinger

In diesem Rätsel wird ein Gegenstand gesucht, der für unsere Sternsinger ganz wichtig ist. Um den Kasten mit dem Buchstabensalat findet Ihr 10 Sterne. Wenn Ihr genau hinschaut, dann seht Ihr, dass immer zwei Sterne gleich sind. Verbindet diese beiden Sterne mit einer geraden Linie. Ein Lineal ist hier sehr hilfreich. Ihr müsst die Linie genau durch die Mitte der Sterne zeichnen. Lest die Buchstaben in den Kästchen, in denen sich die Linien dann kreuzen, von links oben nach rechts unten. Und schon habt Ihr die Lösung.



Freud und Leid in den Pfarrgemeinden

Das hl. Sakrament der Taufe hat empfangen



Emely

am 27. Oktober 2024, um 11 Uhr 30 in Podlanig
Eltern: Daniela Guggenberger und Marcel Umfahrer



Marie

am 27. Oktober 2024, um 11 Uhr 30 in Podlanig
Eltern: Michaela Guggenberger und Johannes Wurmitsch



Johannes

am 23. November 2024, um 10 Uhr in St. Jakob
Eltern: Magdalena Kanzian und Lukas Tschaler



Jonas

am 21. Dezember 2024, um 10 Uhr in Kornat
Eltern: Viktoria und Christian Unterweger

Trauung

Viktoria Lenzhofer und Christian Unterweger
in Kornat, am 21.12.2024



Gott hat zu sich heimberufen

Stefan Gailer im 94. Lebensjahr

Hildegard Pargger im 64. Lebensjahr

Ein herzliches Vergelt`s Gott für alle Kranzablösen und Spenden